



# LOGBUCH

## Urologie

Name

.....

Ausgabedatum

.....

Rückgabedatum

.....

PJ Zulassung zum

.....



**Logbuch für das Praktische Jahr  
an der Klinik und Poliklinik für Urologie  
der Universität Bonn**

*Direktor: Prof. Dr. Manuel Ritter*

Anschrift:

Telefon:

E-Mail

Tertial:

von

bis

Mentor

PJ-Koordinator Priv.-Doz. Dr. Stefan Hauser

**Impressum**

Herausgeber

Klinik und Poliklinik für Urologie

Redaktion

PJ-Beauftragter

Ansprechpartner

PJ-Beauftragter

Anschrift

Venusberg-Campus 1

53127 Bonn

Druck

Kommunikation & Medien Universitätsklinik Bonn

# Liebe Studierende!

Willkommen im PJ; wir wünschen Ihnen viel Spaß und Befriedigung in diesem wichtigen Ausbildungsschritt!

Bitte schauen Sie bei Ihrer Ausbildung im PJ genau hin, wir werden Sie nämlich nach Beendigung Ihres PJ-Tertials um die Evaluierung dieses Ausbildungsabschnitts bitten. Hierfür führen wir in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Evaluation und Methoden der Universität Bonn (ZEM) eine onlinegestützte Evaluation durch; wir werden Sie zu gegebener Zeit per E-Mail kontaktieren. Nach erfolgter Evaluation drücken Sie sich bitte mit dem Menüpunkt „Bescheinigung erstellen“ Ihre persönliche Bestätigung aus, aus der Ihre Teilnahme an der PJ-Evaluation hervorgeht.

## WICHTIG:

Durch Ihre Klinik erhalten Sie am Ende Ihres PJ-Tertials eine Bescheinigung über die regelmäßige Teilnahme an der PJ-Ausbildung - diese müssen Sie mit Ihrer Examenanmeldung dann dem Landesprüfungsamt (LPA) vorlegen. Bevor Sie diese Tertialsbescheinigung in Ihrer PJ-ausbildenden Klinik erhalten, werden Sie nach ihrer Evaluationsbestätigung gefragt werden. Bitte denken Sie daher bei Abholung Ihrer Tertialsbescheinigung auch daran, Ihre Evaluationsbestätigung mitzubringen und vorzuzeigen. Sollten Sie noch Fragen haben können Sie sich gerne an Herrn Bernhard Steinweg (Studiendekanat), Telefon (0228) 287-11327 oder per Mail [bernhard.steinweg@ukbonn.de](mailto:bernhard.steinweg@ukbonn.de) wenden.

Prof. Dr. B. Pöttsch

Studiendekan der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn



# Inhaltsverzeichnis

|    |  |
|----|--|
| 6  | Einleitung                             |
| 9  | Urologie                               |
| 9  | ▶ Lernziele in den einzelnen Bereichen |
| 12 | Fortbildung                            |
| 8  | Praxis                                 |
| 8  | ▶ Praktisch zu erlernende Fähigkeiten  |
|    | ▶ Assistenz bei Operationen            |
| 9  | Abschlussgespräch                      |
| 10 | Fehlzeiten                             |
| 11 | Zusatz-/Extradienste                   |

# Willkommen in

## der Klinik und Poliklinik für Urologie des Universitätsklinikums Bonn.

Liebe Studentin, lieber Student,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für das Wahlfach Urologie und unsere Klinik entschieden haben. Der vorliegende und von uns entwickelte Lernzielkatalog soll Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Lernziele, aber auch die vielseitigen Angebote und Möglichkeiten unserer Klinik geben und so ein strukturiertes Lernen an unserer Klinik erleichtern. Unser Ziel ist es, dass Sie zu jedem Lernziel ein umfassendes Wissen erwerben. Dies setzt natürlich auch ein erhebliches Maß an Eigeninitiative voraus!


Wir werden Ihnen zu Beginn Ihres Tertials einen Mentor zuteilen, der Ihnen als Ansprechpartner für Fragen und Probleme zur Verfügung stehen soll. Neben den gesamten Spektrum der operativen Urologie bietet unserer Klinik eine Reihe von Spezialsprechstunden, an denen Sie nach Rücksprache mit Ihrem Mentor oder dem PJ-Beauftragen der Klinik teilnehmen können. Hierzu zählen neben der allgemeinen poliklinischen Ambulanz:

- » Urologische Onkologie (Mo)
- » Harninkontinenz und urodynamische Untersuchung (Di)
- » Kinderurologie (Mi)
- » Andrologie (Mi)
- » Urolithiasis (Fr)

Es besteht ferner die Möglichkeit im Rahmen der Bereitschaftsdienste „mitzulaufen“ und Aspekte urologischer Notfallversorgung kennenzulernen. Bitte sprechen Sie sich auch hier mit Ihrem Mentor ab.

Bitte führen Sie Ihr Logbuch gewissenhaft, da dies als Lernzielkontrolle für uns dienen soll und zudem auch Grundlage für die Erstellung eines Zeugnisses sein kann, welches von der Klinikleitung unterzeichnet wird und von Ihnen bei zukünftigen Bewerbungen genutzt werden kann. Ein Zeugnis erhalten Sie auf Anfrage im Oberarztsekretariat bei Frau Steinmüller.

Zur Optimierung unserer praktischen Ausbildung am Patienten erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich bereits im Vorfeld und parallel zu Ihrem Wahltertial mit den medizinischen Grundlagen und Besonderheiten unseres Fachgebietes auseinandersetzen. Dazu bietet



es sich an, die einzelnen Themen mit Ihren Mentoren zu besprechen und zu wiederholen. Dazu gehört natürlich, dass Sie regelhaft an den Fortbildungen der Klinik teilnehmen.

Am Ende des Logbuches werden Sie Raum für die Dokumentation eines Abschlussgesprächs zwischen Ihnen und Ihrem Mentor finden. Sie erhalten hier auch die Möglichkeit, Ihre eigene Einschätzung zur Qualität des PJ-Tertials zu formulieren. Wir möchten Sie bitten, sich am ersten Tag des Tertials um 07:30 Uhr im Oberarztsekretariat (Fr. W. Steinmüller) der Klinik für Urologie und Kinderurologie (OPZ, 1. Etage) zu melden und ggf. schon im Vorfeld gemeinsam mit dem PJ-Beauftragten der Klinik Ihren Mentor auszusuchen.


Während des gesamten Tertials steht Ihnen Ihr Mentor als Ansprechpartner für alle organisatorischen und fachlichen Fragen zur Verfügung. Bei Problemen zusätzlich natürlich auch der PJ-Koordinator PD Dr. Guido Fechner. Es ist geplant sich ca. einmal im Monat zu einer Feedback-Runde zu treffen.

Der Arbeitstag beginnt um 07:30 Uhr und endet um 16:45 Uhr. Innerhalb eines PJ-Tertials stehen Ihnen 10 Studientage zur Verfügung. Bei der Teilnahme an Bereitschaftsdiensten (bis ca. 23:00 Uhr) kann der nächste Tag als Freizeitausgleich zur Kompensation frei genommen werden. Bitte beachten Sie die Einteilungen des Operationsplanes. Sofern Sie für den ersten Eingriff in einem Operationssaal eingeteilt worden sind, begeben Sie sich bitte ohne weitere Aufforderung um 08:15 Uhr dorthin.

Begleitend zu Ihrer praktischen Ausbildung finden auch für Sie Fortbildungen mit speziellen Themen statt. Darüber hinaus veranstalten wir für Sie spezielle Seminare und Praktika mit ausgesuchten Themen, die Teilnahme ist obligat. Außerdem erwarten wir auch Ihre Teilnahme an den allgemeinen PJ-Fortbildungen der Fakultät.

Für alle PJ-Studierenden gelten die gleichen Dienstanweisungen und Hygiene-Vorschriften wie für die Ärztinnen und Ärzte der Klinik.

Im gesamten PJ können 20 Arbeitstage als Fehltage gewährt werden. Sollten Sie darüber hinaus gehende Fehlzeiten aufbauen, müssen diese nachgeholt werden. Bitte dokumentieren Sie die Fehltage, die Sie in diesem Tertial nehmen in Ihrem Logbuch und teilen Sie diese vorher dem Mentor mit. Im Krankheitsfalle bitten wir Sie, sich bis 07:30 Uhr im OA-Sekretariat (14184), im Chefsekretariat (14180) oder bei Ihrem Mentor zu melden.



Wir hoffen, dass wir Ihnen eine möglichst umfassende Ausbildung bieten werden und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Bei Fragen und Problemen aller Art stehen Ihnen gerne Ihr Mentor oder der PJ-Koordinator als Ansprechpartner zur Verfügung.

Viel Spaß und eine schöne Zeit!

Dr. Stefan Hauser  
PJ-Beauftragter der Klinik



Ziel unserer Ausbildung ist es, dass Sie den urologischen Alltag kennen lernen und unter Aufsicht zunehmend praktisch selbstständig arbeiten können. Im Vordergrund der Ausbildung steht das praktische Kennenlernen urologischer Erkrankungen eines breiten Spektrums einer Klinik der Maximalversorgung.

## Lernziele in den einzelnen Bereichen

### 1. Urologische Stationen

- » Anamnese: Eigenständiges Erheben einer urologischen Anamnese mit besonderer Betonung der Miktionsanamnese und der Sexualanamnese
- » Gesprächsführung: Erlernen der Gesprächsführung mit Patienten, Angehörigen, Mitarbeitern. Teilnahme an ärztlichen Aufklärungsgesprächen über Operationen und Untersuchungsergebnisse.
- » Untersuchung: Erlernen allgemeiner körperlicher Untersuchungstechniken, spezieller und symptombezogener Untersuchung des Harntraktes. Untersuchung des äußeren Genitales: Penis, Hoden und Nebenhoden (Abgrenzbarkeit, entzündliche und tumoröse Veränderungen). Vaginale Untersuchung (Erkennen von Cystocele, Rektocel). Rektale Palpation der Prostata.
- » Teilnahme an patientenbezogenen Handlungsabläufen Blutentnahme, Legen von Venösen Zugängen, Injektionstechniken
- » Patientenvorstellung In der Klinikkonferenz, bei der Visite
- » Erlernen der Befundinterpretation von Untersuchungsergebnissen anderer Abteilungen (Röntgen, Computertomographie, EKG, Nuklearmedizinische Verfahren, Kernspintomographie)
- » Erarbeiten von diagnostischen und therapeutischen Konzepten Einschätzung der Dringlichkeit eines Eingriffs bzw. einer Notfallindikation, Vorbereitung elektiver Operationen
- » Dokumentation: Führen einer Krankenakte, Ausfüllen von Untersuchungsanforderungen, Planung und Organisation weiterführender Untersuchungen, Verfassen von Arztbriefen, computergestützte Dokumentation
- » Regelmäßige Teilnahme an Ultraschalldiagnostik von Abdomen und Urogenitaltrakt, selbstständige Durchführung von Ultraschall unter ärztlicher Aufsicht

- » Teilnahme an prä- und postoperativer Routineversorgung von Patienten
- » Urologische Onkologie: Kritisches Abwägen von Indikationsstellung zum Einsatz neoadjuvanter, adjuvanter und palliativer uro-onkologischer Therapieverfahren (Chemotherapie, Hormonenzugstherapie, Strahlentherapie, palliative Operationsverfahren). Kenntnisse über die Prognose der jeweiligen Tumorerkrankung. Planen und Ausarbeiten von Therapieplänen zu Poly- oder Monochemotherapie von Urologischen Malignomen.
- » Erwerb von Kenntnissen der Schmerzbehandlung uroonkologischer Patienten.

## 2. Operationssäle

- » Assistenz bei urologischen Operationen des gesamten urologischen Spektrums inklusive Kinderurologie und Nierentransplantation
- » Erlernen der Naht- und Knotentechniken, Durchführung des Hautverschlusses bei Operationen
- » Durchführen kleinerer Interventionen und Operationen unter ärztlicher Anleitung (Legen eines Dauerkatheters, Legen eines su-prapubischen Katheters, Circumcision)
- » Teilnahme an operativer Akutversorgung urologischer Notfälle (z.B. Hodentorsion, Blasentamponade, infizierte Harnstauungsniere)
- » Teilnahme bei endourologischen Operationen (Videomonitor) (TUR-B, TUR-P, Ureterorenoskopie, perkutane Nephrostomie)

## 3. Urologische Ambulanz

- » Einführung in die urologische Radiologie / bildgebende Diagnostik physikalische Grundlagen Maßnahmen zum Strahlenschutz Indikationsstellung
- » Durchführung und Interpretation von Ultraschallbefunden Transrektale Sonographie farbkodierte Dopplersonographie
- » Teilnahme und Assistenz bei speziellen urologischen Untersuchungen (Urethrocystoskopie, Prostatastanzbiopsie)
- » Indikationsstellung der urodynamischen Untersuchung, Durchführung und Interpretation urodynamischer Befunde, uroflowmetrie

## Urologie

- » Interpretation von Urinstatus, Urinkultur, 4-Gläserprobe
- » Interpretation von Laborbefunden bei chronischen Harnsteinbildner und Ableiten von Konzepten zur Harnsteinmetaphylaxe
- » Teilnahme an urologischen Spezialsprechstunden: Andologische Sprechstunde, Kinderurologische Sprechstunde, Inkontinenzsprechstunde, Uroonkologische Sprechstunde

## Fortbildung

Grundsätzlich erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich selbständig mit dem theoretischen Hintergrund zu den praktischen Tätigkeiten. Es findet mittwochs um 7:30 Uhr eine abteilungsinterne Fortbildung statt, in der spezielle Themen unseres Faches behandelt werden. Bitte betrachten Sie die Teilnahme an dieser Fortbildung als obligat. Donnerstags um 15:00 Uhr findet die interdisziplinäre PJ-Fortbildung statt. Zu den Themen und zu weiteren Fortbildungsangeboten anderer Fachabteilungen informieren Sie sich bitte auf der Homepage des Studiendekanats.

## Praktisch zu erlernende Fähigkeiten

Sie sollen im Rahmen Ihrer Zeit in der Urologie verschiedene praktische Fähigkeiten erlernen. Bitte führen Sie hierzu eine Strichliste über die Anzahl der durchgeführten Tätigkeiten. Bitte addieren Sie die Gesamtzahl am Ende des PJ zusammen und lassen dies von Ihrem Mentor unterschreiben.

| Fähigkeit                           | Mindestanzahl | Anzahl |
|-------------------------------------|---------------|--------|
| Anamnese                            | 10            |        |
| Allgemeine körperliche Untersuchung | 10            |        |
| Digital-rektale Untersuchung        | 10            |        |
| Penisinspektion und –palpation      | 10            |        |
| Hoden/Nebenhodenpalpation           | 10            |        |
| Palpation Nierenlager               | 10            |        |
| Sonographie Nieren/Harnblase        | 10            |        |
| Palpation/Perkussion Abdomen        | 10            |        |
| Palpation Leistenregion             | 10            |        |
| <b>Unterschrift Mentor</b>          |               |        |

## Assistenz bei Operationen

Sie sollen im Rahmen Ihrer Zeit in der Urologie an verschiedenen Operationen teilnehmen. Bitte führen Sie hierzu eine Strichliste über die Anzahl der Assistenzen. Bitte addieren Sie die Gesamtzahl am Ende des PJ zusammen und lassen dies von Ihrem Mentor unterschreiben.

| Operation                             | Mindestanzahl | Anzahl |
|---------------------------------------|---------------|--------|
| Radikale Prostatektomie               | 5             |        |
| Offene Adenomenukleation der Prostata | 3             |        |
| Zystektomie / Harnableitung           | 3             |        |
| Nephrektomie/Nierenteilresektin       | 5             |        |
| Plastische Harnblasenoperation        | 3             |        |
| RLA                                   | 1             |        |
| Kinderurologische OP                  | 5             |        |
| TUR Prostata                          | 3             |        |
| TUR Blase                             | 3             |        |
| URS                                   | 5             |        |
| OP am äußeren Genitale                | 5             |        |
| Einlage DJ                            | 5             |        |
| Einlage Nephrostomie                  | 3             |        |
| <b>Unterschrift Mentor</b>            |               |        |

## Abschlussgespräch

Name des Mentors:

Datum:

Einschätzung der PJ-Ausbildung durch den Mentor (Kennzeichnung der Lernfelder des PJ-Studierenden)

Einschätzung der PJ-Ausbildung durch den Mentor (Kennzeichnung der Stärken des PJ-Studierenden)

Einschätzung der PJ-Ausbildung durch den Mentor (Kennzeichnung der Bereiche mit Verbesserungspotential des PJ-Studierenden)

Einschätzung der Ausbildung durch den Studenten/die Studentin

## Fehlzeiten

| Nummer | Datum | Tage | Unterschrift<br>Verantwortlicher |
|--------|-------|------|----------------------------------|
| 1      |       |      |                                  |
| 2      |       |      |                                  |
| 3      |       |      |                                  |
| 4      |       |      |                                  |
| 5      |       |      |                                  |
| 6      |       |      |                                  |
| 7      |       |      |                                  |
| 8      |       |      |                                  |
| 9      |       |      |                                  |
| 10     |       |      |                                  |



## Zusatzdienste / Extradienste

| Nummer | Datum | Stunden | Dienststart |
|--------|-------|---------|-------------|
| 1      |       |         |             |
| 2      |       |         |             |
| 3      |       |         |             |
| 4      |       |         |             |
| 5      |       |         |             |
| 6      |       |         |             |
| 7      |       |         |             |
| 8      |       |         |             |
| 9      |       |         |             |
| 10     |       |         |             |





**Klinik und Poliklinik für Urologie**

MZ02513 / Stand 8.10.2019